

5. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

23. Mai 1957

117/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P r i n k e, S c h e i b e n r e i f, M a y r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend die Verkehrssicherheit bei den Österreichischen Bundesbahnen.

-.-.-

In den letzten Monaten mußte die Öffentlichkeit erschreckend oft von einem Eisenbahnunglück auf den Strecken der Österreichischen Bundesbahnen unterrichtet werden. So am 17. September v.J. von der Katastrophe in Pöchlarn, am 29. April 1957 von den Entgleisungen in Mauer-Öhling und Steindorf und schließlich am 19. Mai 1957 von der Katastrophe in Hütteldorf. Dies, obwohl die Österreichischen Bundesbahnen einst mit Recht als die sichersten Bahnen in Europa galten.

Die gefertigten Abgeordneten sind der Meinung, daß die Öffentlichkeit einen Anspruch darauf hat, über die Ursachen der verschiedenen Verkehrskatastrophen in der letzten Zeit und das Ergebnis der diesbezüglichen Untersuchungen informiert zu werden, vor allem aber Aufschluß zu erhalten über die Maßnahmen, die getroffen werden sollen, um derartige Katastrophen in Hinkunft nach Möglichkeit auszuschließen, und richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e:

1. Ist der Herr Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft bereit, dem Hohen Hause seinerzeit das Ergebnis der Untersuchungen über das Eisenbahnunglück vom 19. Mai 1957 bekanntzugeben?

2. Was gedenkt der Herr Bundesminister zu unternehmen, um die Ursachen solcher Katastrophen zu beseitigen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen?

-.-.-